

# Börsenblatt

für den Deutschen

# Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Nr. 217

Leipzig, Sonnabend den 26. September 1942

109. Jahrgang



Die bäuerliche „Hausmarke“, seit alters in allen Landschaften im Gebrauch, die Zeichen der Steinmetze, die schönen Stempel der Buchdrucker haben sich im Verlagssignet längst auch für die verlegerische Arbeit eingebürgert. Seiner erweiterten Aufgabe entsprechend, habe ich meinem Verlag für seine kommenden und die aus der bisherigen Zsolnay-Produktion übernommenen weltoffenen Werke ein neues Kennzeichen in diesem

## Kad der Pferde

gegeben. Unter ihm werden moderne, geistvolle und bedeutende Bücher wesentlicher Autoren aller Länder herauskommen. Ich bitte zu beachten, daß die Bücher des bisherigen Zsolnay-Verlages jetzt unter meiner Firma erscheinen. Anschriften und Fernsprechnummer sind unverändert. Ich hoffe, daß sich Namen und Zeichen durch eine gediegene, klare Verlagsarbeit rasch einbürgern.

## Von deutschen Autoren

erscheinen demnächst folgende neue Werke:

- Elisabeth Görtt, Eine Frau für drei Tage. Roman  
 Ein neuer Name und ein wirklich neues Buch, in dem sich Geist und Empfinden der Frau von heute mit der zeitlosen Zärtlichkeit der Liebenden und dem geheimen Zauber Wiens treffen.
- Franz Spunda, Der Herr vom Hradschin. Karl IV. in Prag. Roman
- Ernst Wurm, Yüan Schi-kai. Tragödie eines Usurpators. Roman
- H. M. Böttcher, Gustav Weißkopf. Ein deutsches Fliegerleben. Roman
- J. M. Velter, Die Götter lächeln. Roman
- Fr. Hauptmann, Der Soldat Christoph. Roman

Ankündigungen über weitere Planungen und neue deutsche Autorennamen folgen.

*Bestellungen sind zwecklos. Die Neuerscheinungen werden automatisch zugeteilt. Ausnahmen können aus Gerechtigkeitsgründen in keinem einzigen Falle gemacht werden. Spart Arbeit und Material und unterläßt unnütze Anfragen! Ich tue für das Sortiment, was ich kann*

**Karl H. Bischoff Verlag**

BERLIN

WIEN

LEIPZIG